

Gentechnik Kategorie

EXOPOLITISCHES DOSSIER #1: SECHS ARTEN VON ZIVILISATIONEN

von Wes Penre. Samstag, den 12. Februar 2011

1. ALLGEMEINES

Beim Lesen von Leserkomentaren auf verschiedenen UFO Webseiten bemerke ich gelegentlich, dass sich Leute darüber wundern, warum bestimmte galaktische Zivilisationen uns hier in der Vergangenheit besucht haben. Oder dass die so fortschrittlich entwickelten außerirdischen draußen im All das nicht tun würden, wenn sie doch so fortschrittlich sind?

Die Antwort ist, das außerirdische Rassen weit genug entwickelt sein können um durchs All zu reisen und sie sind sicherlich auch in der Lage, andere Spezies gentechnisch zu Verändern aber sie sind trotzdem nicht spirituell entwickelt oder haben andere Fehlbarkeiten, die wir von so fortschrittlichen Wesen nicht erwarten würden.



Abb. 1 - Nikolai Kardaschow

1964 entwickelte der russische Astronom Nikolai Kardaschow etwas, das er „Die Kardaschow Skala“¹ nannte. Es setzt den Energieverbrauch einer gesamten kosmischen Zivilisation ins Verhältnis, damit wir hoffentlich schnell ihre Fortschrittlichkeit feststellen können, wenn wir ihnen von Angesicht zu Angesicht oder Gedanke zu Gedanke gegenüberstehen. Die Skala ist theoretisch und nicht 100% zuverlässig, aber als Richtlinie taugt sie außerordentlich gut.

Seine Skala besteht aus drei unterschiedlichen Kategorien von Zivilisationen, Typ I, Typ II und Typ III und sie basieren auf die verfügbare Energiemenge einer Zivilisation sowie auf den Grad der Kolonialisierung des Alls. In Summe beherrscht eine Typ I Zivilisation die Ressourcen des eigenen Planeten, eine

Typ II Zivilisation die Ressourcen des Sonnensystems und Typ III Zivilisation die Ressourcen ihrer Galaxie.

Zur Erinnerung, das war in 1964 und wir befinden uns während das hier geschrieben wird im Jahre 2011. Vieles wurde in den 47 Jahren gelernt, wir hatten einige neue Begegnungen mit außerirdischen, zwischen Menschen und außerirdischen wurden neue Verträge geschlossen und wir kennen zwischen 118 und 120 außerirdische Rassen, die sich in naher Erdumlaufbahn oder stationär auf der Erde befinden. Deshalb war es notwendig der Kardaschow Skala zwei weitere Typen hinzuzufügen. Typ

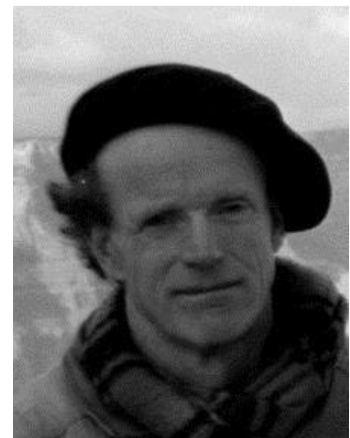


Abb. 2 - George LoBuono

1 <http://de.wikipedia.org/wiki/Kardaschow-Skala>

IV und Typ V². Schreiber und Forscher George LoBuono, der mehrere Begegnungen mit außerirdischen hatte und ENA (ein erweitertes Remote Viewing) praktiziert hat diese Erweiterung vorgenommen.

Lass uns nun also die 5 verschiedenen Zivilisationskategorien betrachten und feststellen, wofür sie stehen.

2. FÜNF VERSCHIEDENEN ARTEN VON ZIVILISATIONEN

Typ I: Eine Typ I Zivilisation kontrolliert die Ressourcen eines ganzen Planeten (Wetter- und Erdbebenüberwachung, plus Erkundung eines gesamten Sonnensystems).

Typ II: Eine Typ II Zivilisation kontrolliert und nutzt direkt die Energie ihrer Sonne und beginnt die Kolonisation nahegelegener Sonnensysteme.

Typ III: Eine Typ III Zivilisation kontrolliert und verwendet die Energie einer gesamten Galaxie.

Typ IV: Typ IV ist die weitverbreitete allgemeine „Zivilisation“, wie sie laut Aussagen von außerirdischen gewöhnlich im Kosmos vorkommt. Typ IV Zivilisationen nutzen negative und alternative Zyklen des Hyperraums, beeinflussen so intelligentes Leben und sichern durch diesen Zugriff dauerhaften Frieden und gewährleisten die Sicherheit des gemischten Ökosystems. Typ IV Zivilisationen können Technologien überwinden und in der wahren Natur der uns umgebenden Phänomene schwingen. Das ist vermutlich eher auf der Ebene galaktischer Superhaufen messbar, aber es reicht in alle umgebenen Kommunen hinein³.

Typ V: Eine etablierte Typ V Population ist so fortschrittlich, dass sie von einem vorherigen Universums-Zyklus durch alternative zyklisch-, gravitative Resonanz in das aktuelle hyperdimensional springen kann, was auf unzählig vielen Arten möglich ist (Es ist nicht so komplex, wie es sich anhört). Typ V Populationen gleichen Typ IV Populationen, aber bestehen dauerhafter und haben ein tieferes Verständnis für das Kontinuum. Einige können so fortschrittlich sein, dass sie interdimensional mit außerirdischen verkehren können, die von einem erfolgreichen oder andauernden vorherigen Universums-Zyklus stammen. Dennoch ist darin eine Art von Sterblichkeit, oder noch mehr, alternative Zyklus-Konservierung enthalten.

Das erfordert eine Sensitivität verschiedener kollektiver Annahmen, weil es ungeachtet ihrer Dauerhaftigkeit und Technologie in jeder Population Grenzen gibt⁴.

Wenn als Energieverbrauch nukleare Tests herangezogen werden, dann entlud Tsar Bomba, die größte je zur Explosion gebrachte Bombe ungefähr 57 Megatonnen. Eine Typ I Zivilisation verbraucht vergleichsweise den Energieverbrauch von ungefähr 25 Megatonnen Dynamit pro Sekunde, also das Äquivalent von einer Tsar Bomba alle 2,3 Sekunden. Eine Typ II Zivilisation kontrolliert das 4×10^9 fache

2 George LoBuono, 2006: "Alien Mind" Seite 69

3 *ibid. op. cit.*, Seite 79

4 *Ibid. op. Cit.*, Seite 80

der Energie (4 Milliarden Wasserstoff-Bomben pro Sekunde) und eine Typ III Zivilisation nochmals das 1011 fache der Energie⁵.

Dann gibt es noch eine sechste Kategorie, die oben nicht erwähnt wurde. In dieser sechsten Kategorie existieren wir Menschen. Wir nennen es Typ 0, weil wir uns noch nicht in einer Typ I Zivilisation befinden. Wir sind gegenwärtig gerade unterhalb Typ I, weil wir in der Lage sind, einen Teil der Energie der Erde zu nutzen. Der berühmte Astronom Carl Sagan berechnete im Jahre 1973, dass wir gegenwärtig eine Typ 0.7 Zivilisation sind, was basierend auf British Petroleums (BP) Energieverbrauchs-Chart von 2007⁶ bedeutet (was uns zu einer Typ 0.72 Zivilisation machen würde), dass wir ungefähr 0,16% des komplett verfügbaren planetarischen Energie-Budgets nutzen. Basierend auf diesen Berechnungen sollten wir in 100-200 Jahren eine Typ I Zivilisation werden und in einigen wenigen Tausend Jahren eine Typ II Zivilisation. Den Status einer Typ III Zivilisation würden wir in ungefähr 100000 Jahren bis hin zu einer Million Jahren schaffen⁷.

Nach meiner persönlichen Auffassung, in Anbetracht der bestehenden Beziehungen und Zusammenarbeit mit unterschiedlichen ET-Zivilisationen (etwas, dass sich erwartungsgemäß in der Zukunft erweitern wird, zumindest für jene, die sich entscheiden in der 3-D Frequenz zu bleiben), wird unser Sprung von Typ 0 nach Typ I und der Sprung von Typ I nach Typ II deutlich schneller kommen, insbesondere der Sprung von I nach II. Aber das alles hängt davon ab, welche Entscheidungen wir als vereinte Menschheit in den nächsten paar Jahrzehnten machen.

Wenn es allerdings stimmt, was „Captain S“ im Godlike-Production-Forum (GLP) im Juli-August 2011 geschrieben hat⁸, dann besitzen wir bereits die Technologien zum interstellaren Reisen und es findet hinter der Kulisse bereits die ganze Zeit statt. Das würde uns zum Äquivalent einer Typ II Zivilisation machen, obwohl wir wegen der damit einhergehenden Geheimhaltung die Energienutzung auf unserem Planeten noch nicht entwickelt haben, sodass wir nicht als Typ II Zivilisation kategorisiert werden

5 op. cit., <http://de.wikipedia.org/wiki/Kardaschow-Skala>

6 [BP Primary energy consumption chart for 2007](#)

7 [Kaku, Michio \(2010\). "The Physics of Interstellar Travel: To one day, reach the stars.".](#)
http://mkaku.org/home/?page_id=250.

8 <http://www.godlikeproductions.com/forum1/message1578548/pg1>. Eine editierte, leichter verständliche Version des Interviews in Englischer Sprache kann man hier lesen:
<http://thechaniproject.com/forum/index.php?PHPSESSID=19aef5a6ec04032c1dff94e711d21aa&topic=356.0>